BME

Ausschreibung für öffentliche Auftraggeber

[10.05.2021] Einsendeschluss 15. Oktober 2021 – der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) ruft Bundes- und Kommunalverwaltungen dazu auf, herausragende Projekte zur Beschaffung von Innovationen und der Gestaltung innovativer Beschaffungsprojekte einzureichen.

Ab sofort können sich Bundes- und Kommunalverwaltungen sowie öffentliche Unternehmen und Institutionen um den Award „Innovation schafft Vorsprung“ bewerben. Damit prämiert der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) herausragende Projekte bei der Beschaffung von Innovationen (Produkte und Dienstleistungen) und der Gestaltung innovativer Beschaffungsprozesse (wir berichteten). Der Award steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Die Sieger im Wettbewerb erhalten jeweils einen Gutschein für Beratungsleistungen in Höhe von 10.000 Euro.

Die Vorauswahl der besten Konzepte trifft laut BME eine unabhängige Jury. Die Bewerber mit den innovativsten Lösungen erhalten eine Einladung zur Präsentation ihrer Projekte. Aus diesem Kreis ermittle die Jury die Sieger. Der Preis werde dann beim Tag der öffentlichen Auftraggeber verliehen.

Als Bewerbungsvoraussetzungen nennt der BME, dass die eingereichten Konzepte in der Praxis bereits verwirklicht sind. Außerdem sollen sie unter finanziellen, prozessualen und umwelttechnischen Aspekten zur dauerhaften Optimierung und Effizienzsteigerung beigetragen haben. Des Weiteren zeichnen sie sich aus durch Übertragbarkeit auf andere vergleichbare Institutionen oder Organisationen der öffentlichen Hand. Die Arbeit müsse in deutscher Sprache verfasst sein und nicht mehr als 20 Seiten umfassen. Zudem dürfe das Manuskript nicht bereits veröffentlicht sein. Die Projekte sind als druckfähiges PDF bis zum 15. Oktober 2021 einzusenden an: bianka.blankenberg@bme.de.

(th)

Stichwörter: E-Procurement, Beschaffung, BME, BMWi